

VIDEO UND AUDIO IN IBM LOTUS SAMETIME INTEGRIERT

Live is Live

Das Kommunikationsaufkommen in den Unternehmen ist rasant angestiegen. Ursachen dafür sind nach einer Studie von Berlecon Research höhere Erwartungen auf Kundenseite, was schnellere Reaktionszeiten angeht, sowie steigende Produktivitätsanforderungen aufgrund begrenzter Ressourcen. Die Folge: Unified Communication erlebt zurzeit einen wahren Boom.

INNOVATIVE Kommunikationskonzepte stehen bei modernen Unternehmen ganz oben auf der Agenda. Insbesondere dann, wenn sie an verschiedenen Standorten verortet oder Geschäfte mit internationalen Kunden an der Tagesordnung sind. Denn Informationsdefizite verzögern oder gefährden im schlimmsten Fall sogar sensible Projekte. Um den reibungslosen Ablauf der Aktivitäten zu gewährleisten, mussten die Mitarbeiter bisher in der Regel entweder ihre Koffer packen und auf kostspielige und zeitintensive Dienstreise gehen oder im günstigsten Fall zum Hörer greifen. Mittlerweile gibt es allerdings performante und kostensparende Alternativen: Videokonferenzen lauten das Zauberwort. In diese Kerbe schlägt auch die Untersuchung der Unternehmensberatung Frost & Sullivan mit dem Titel „2008 CXOs Choice“. Laut dieser Studie gilt Video-Conferencing unter europäischen Führungskräften als sehr effizientes und äußerst hilfreiches Mittel, um Zeit und Kosten zu

sparen. Ein weiterer Pluspunkt sei die Umweltfreundlichkeit dieser Kommunikationsmethode. In IBMs Unified Communication Suite Lotus Sametime spielt jetzt PlaceCam4Sametime seine Stärken aus. Die Videokonferenzsoftware wurde von der Berliner daviko GmbH exklusiv für die Integration von Video und Audio in IBM Lotus Sametime entwickelt.

Eine Kommunikationsplattform für alle Fälle

Über Lotus Sametime können Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner schnell, einfach und effizient miteinander kommunizieren. Ganz gleich ob ad hoc oder von langer Hand geplant. Dabei stehen den Nutzern alle modernen Collaboration-Funktionen wie Folienbetrachtung, gemeinsame Bildschirmnutzung und Pinnwand für eine effiziente Businesskommunikation zur Verfügung, ebenso wie eine bereits integrierte Point-to-Point-Videolösung. PlaceCam4Sametime unterscheidet sich wesentlich von dieser. Der Clou von PlaceCam4Sametime ist die Multipoint-Fähigkeit bei gleichzeitig hoher Bildqualität durch die Verwendung des H.264/AVC-Video-codier-Standards. Die nahtlose Integration in Sametime Connect, dem Instant Mes-

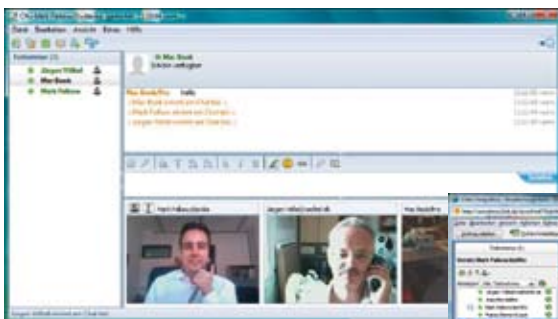
saging Client von Lotus Sametime, und in das Sametime-Webmeeting ermöglicht nun jedem Anwender, parallel zum Meeting beziehungsweise Chat Video zu nutzen. Damit sind alle Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes „im Bilde“. Ein ganz entscheidender Punkt, um die Akzeptanz bei den Nutzern zu sichern.

Nahtlose Integration

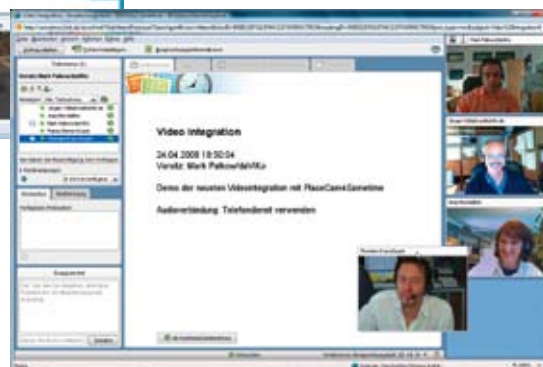
Bisher musste die Sametime Community entweder auf die von Haus aus vorhandene Point-to-Point-Videoübertragung mit bescheidener Qualität setzen oder aber auf externe Programme zurückgreifen, um per Video über das Internet effizient in größeren Gruppen zu kommunizieren. Diese konnten zwar aus Lotus Sametime gestartet werden, blieben aber entkoppelt von dem eigentlichen System. Die Benutzer mussten nicht nur zwischen mehreren Programmen hin und her schalten, sondern ihre Videokonferenzanwendung lief einfach weiter, obwohl die Sitzung schon lange beendet war. Dieses Szenario gehört allerdings jetzt der Vergangenheit an. Die Audio- und Videokommunikation über PlaceCam4Sametime wird komplett und automatisch vom Webmeeting gesteuert. Insofern muss sich der Benutzer nicht mehr mit der Bedienung einer zusätzlichen Software befassen.

Einfache Anwendung

Die Nutzung von PlaceCam4Sametime ist einfach und unkompliziert: Während eines Webmeetings mit IBM Lotus Sametime öffnet der Anwender im Menü „Aktionen“ den Punkt „Start PlaceCam4Sametime“. Die Software öffnet sich und meldet sich automatisch beim so genannten User Session Locator Ser-



Die Gesprächspartner im Blick: PlaceCam4Sametime im Chat-Fenster.



Die Konferenz auf dem Bildschirm: PlaceCam4Sametime im Webmeeting.

vice (USL-Service) an. Dieser kann als Dienstprogramm unabhängig vom Sametime-Server laufen. Der USL-Service stellt eine Verbindung zu allen anderen Webmeeting-Teilnehmern her, die die Software PlaceCam4Sametime ebenfalls gestartet haben. Anschließend leitet der USL-Service die entsprechenden Audio- und Videodaten der Teilnehmer weiter. Jeder Teilnehmer muss hierzu seine Videodaten nur einmal zum USL-Service senden und spart damit wertvolle Bandbreite. Die Kommunikation zum USL-Service wird dabei über UDP aufgebaut. Sollte die UDP-Verbindung nicht möglich sein, baut PlaceCam4Sametime die Verbindung zum USL-Service über HTTPS auf, ohne dass eine Firewall-Anpassung notwendig wäre. Die zur HTTPS-Kommunikation benötigten Proxyinformationen werden automatisch vom Internet Explorer übernommen. Dadurch sind auch firmenübergreifende Konferenzen möglich.

Reibungsloser Konferenzverlauf

Bis zu 20 Teilnehmer können mit PlaceCam4Sametime gleichzeitig per Video im Sametime-Webmeeting kommunizieren. Die Moderationsfunktion empfiehlt sich bei mehr als vier Teilnehmern. Dabei verwaltet der Vortragende während des Webmeetings die Rechte: Er legt fest, welcher Teilnehmer aktiv Audio- und Videosignale sendet und wer lediglich passiver Teilnehmer ist, das heißt nur Signale empfängt. Ein solcher passiver Teilnehmer kann sich durch eine so genannte Wortmeldung bemerkbar machen. Der Vortragende kann dann entscheiden, ob das Videobild des entsprechenden Teilnehmers gesendet wird, und ihm dieses Recht auch wieder entziehen.

Aussicht

Neben der etablierten Windowsversion läuft PlaceCam4Sametime jetzt auch erfolgreich unter Linux. Als nächstes steht

die Anbindung von PlaceCam4Sametime an stationäre Raumvideokonferenzsysteme, beispielsweise Tandberg oder Polycom, auf dem Plan der Berliner. Umgesetzt werden soll das Projekt bis spätestens Ende dieses Jahres. Für Unternehmen, die bereits in solche Systeme investiert haben, bedeutet dies eine Erweiterung des Benutzerkreises. Mit PlaceCam4Sametime wird dann von jedem Arbeitsplatz aus eine Zuschaltung zum Videokonferenzraum möglich sein. Künftig soll PlaceCam4Sametime außerdem auch auf mobilen Endgeräten nutzbar sein. Einen Vorgeschmack auf die Lösung hat daviko gemeinsam mit Informatikern der HAW Hamburg bereits auf der CeBIT 2008 gezeigt. Das Unternehmen präsentierte dort weltweit die erste Softwarelösung, die Videoströme in Echtzeit im führenden H.264/SVC-Format auf Handys codiert. *be* ■

Online-Kennziffer: DBM15615